



Liebe Musikfreundinnen, liebe Musikfreunde

im März 2015

Das 33-Jahr-Jubiläum von CantaSense feierten wir 2014 mit dem Oratorium „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr, ein fast in Vergessenheit geratenes Werk, das dank uns wahrscheinlich eine Freiburger Premiere feierte und das Publikum und die Presse begeisterte. Irmgard Lehmann schrieb in den Freiburger Nachrichten: „Dirigent Bernhard Pfammatter verstand es, mit grosser musikalischer Eloquenz den 19 Nummern einen eigenen Charakter zu verleihen. Der Chor war ausgezeichnet vorbereitet, quasi jedes Wort verständlich, die Phrasen schön durch-artikuliert. Homogen und fein intoniert gestalteten sich die Stimmen, transparent und ausdrucksstark in den Chorfügen.“ Impressionen dieser Aufführung finden Sie in diesen Vereinsnachrichten.

Wie Sie ebenfalls diesen Nachrichten und dem beiliegenden Flyer entnehmen können, sind wir bereits an der Vorbereitung des nächsten Projektes, welches im Juni in Murten und Tafers zur Aufführung kommen wird. Für mich ist es das letzte Konzert, das ich als Präsidentin realisieren darf, trete ich doch an der diesjährigen Generalversammlung zurück. Ich darf auf vier spannende, erfolg- und erlebnisreiche Jahre zurückblicken. In diesen Jahren durfte ich viele neue Erfahrungen sammeln und interessante Leute kennen lernen, was mich bereichert hat und mir nicht zuletzt dank der Unterstützung der Chormitglieder in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Dafür möchte ich den Sängerinnen und Sängern an dieser Stelle herzlich danken. Ich übergebe das Ruder Thomas Bally, der bereits Erfahrung in der Vorstandsarbeit und der Organisation der Chorreisen sowie ein grosses musikalisches Wissen mitbringt. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung bei dieser neuen Aufgabe.

Danken möchte ich aber auch Ihnen, liebe Freunde und Gönnerinnen von CantaSense. Sie zeigen uns mit Ihrem Konzertbesuch und Ihrer wohlwollenden finanziellen Unterstützung Ihre Wertschätzung und Verbundenheit mit dem Chor – ohne die könnte der Chor seine Projekte nicht realisieren. Ein herzliches Dankeschön!

Heidi Forster Coudret, Präsidentin

Vom Dirigentenpult



Im vergangenen Jahr haben wir zusammen ein Werk erarbeitet, das nicht nur die Chormitglieder und seine Freunde und Zuhörer, sondern auch ich vorher nicht wirklich kannte, was natürlich gewisse Risiken in sich birgt. Ich bin aber sehr glücklich, im Rückblick sagen zu

dürfen, dass es sich sehr gelohnt hat, ein Werk aus der Taufe zu heben, dem man sich nicht vom bekannten Klangbild, sondern rein vom eigenen Werkstudium annähert. „Die letzten Dinge“ von Spohr ist ein Bijou der frühromantischen Chorliteratur, das uns allen im Laufe der Arbeit immer mehr ans Herz gewachsen ist, und das schlussendlich vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen wurde. Es war auch eine sehr schöne Erfahrung, erstmals mit dem Freiburger Kammerorchester

zusammenzuarbeiten, das neben den ausgezeichneten Solisten und dem grossen Einsatz des Chors sicher viel zum Erfolg unserer zwei Aufführungen in der Kirche des Kollegiums St. Michael beigetragen hat.

Nach unserer Mitwirkung am St. Nicolas-Programm haben wir begonnen, uns mit unserem nächsten Programm zu beschäftigen, das unter dem Titel "Musik der Leipziger Thomaskantoren" steht.





Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen Querschnitt durch das Schaffen der Thomaskantoren zu präsentieren, der vom Anfang des 17. Jahrhunderts (Sethus Calvisius) bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Ernst Friedrich Richter) reicht. Neben verschiedenen kleineren liegt der Focus auf zwei grösseren Werken, nämlich der berühmten Motette "Jesu meine Freude" von Bach, und einer sehr schönen Messe von Moritz Hauptmann (der übrigens seine musikalische Ausbildung von Louis Spohr erhielt, mit dem ihm zeitlebens eine tiefe Freundschaft verband!). In diesen beiden Werken werden wir mit einem Vokalquintett sowie einigen Continuo-InstrumentalistInnen zusammenarbeiten.

Die Erarbeitung dieses für den Chor recht anspruchsvollen Programms (wir werden mehr als eine Stunde in kleiner Besetzung singen!) ist auf guten Wegen und ich freue mich sehr auf die Phase, wo wir uns der künstlerischen Gestaltung dieser Werke widmen werden. Ich hoffe, dass es uns gelingen wird, das Publikum in Murten und in Tafers nicht nur mit dem ersten Werk von Johann Sebastian Bach zu erfreuen, das ich mit CantaSense auführen darf, sondern es auch davon zu überzeugen, dass die Vorgänger und Nachfolger von Bach in Leipzig ebenfalls sehr hörenswerte Werke komponiert haben.

Ich danke dem Vorstand von CantaSense, dass es ihm immer wieder gelingt, die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen, die es mir ermöglichen, so schöne Projekte mit dem Chor zu realisieren.

Bernhard Pfammatter

Stimmen zum Konzert

Mit Louis Spohrs Oratorium „Die letzten Dinge“ hat uns der Dirigent einmal mehr ein musikalisches

Highlight nähergebracht. Die Auseinandersetzung mit dieser dramatischen, abwechslungsreichen Musik, deren Dynamik vom innigsten Pianissimo bis hin zum gewaltigsten Fortissimo reicht, war spannend und für mich während der ganzen Probezeit stets ein Aufsteller. Je länger je mehr wurde Spohr, der erst grosse Unbekannte, wie zu einem vertrauten Freund. Als Krönung folgte die Aufführung, ein tief berührendes, unvergessliches Erlebnis! Danke dem Dirigenten und all den wertvollen Helfern/Helferinnen hinter der Kulisse!

Annemarie Fürst

Der Librettist Friedrich Rochlitz und der Komponist Louis Spohr haben sich der Erfahrung von Unglück, Leid, Krieg, Tod und Verzweiflung in Wort und Musik gestellt. Ihre Aussagen bleiben aber nicht bei „Gefallen ist Babylon“ stehen, sondern lassen einen „neuen Himmel und eine neue Erde“ erahnen. So ist dieses grossartige Werk für mich nicht nur schöne Musik, sondern Ausdruck von Zuversicht und Aufforderung, zu dieser neuen Perspektive beizutragen.

Toni Scherer

Louis Spohr? Wohl wenige ahnten den welch wunderschönes Werk wir auführen würden. Gewiss war uns allen nur, dass Bernhard sicher wieder eine Trouville gefunden hatte, die manch Herz höher zu schlagen vermochte. Wir tasteten uns frühzeitig ans Werk, fanden schnell Wohlgefallen und probten stets begeistert. Einzig das Singwochenende an diesen zwei spätsommerlichen Oktobertagen war nicht ganz einfach durchzustehen. Danach waren wir aber sattelfest und konnten die folgenden Proben mit Orchester und Solisten und natürlich die Aufführungen richtig geniessen. Wohl jeder von uns erlebte Augenblicke die den

eigenen Atem fast zum Stocken brachte oder beinahe Hühnerhaut verursachten. War es beim bewegendem „Heilig heilig“, beim imposanten „Gross und Wunderbar“, beim aufwühlenden „Babylon“, oder bei den ergreifenden Oboenklängen in der Sinfonia. Ja, Spohrs Oratorium war zweifellos ein grossartiges, musikalisches Erlebnis das uns Auführenden aber auch den zahlreichen Konzertbesuchern eine wahre Sternstunde ermöglichte.

Marianne Schafer-Perler

Wir danken für die grosszügige Unterstützung durch:

- Freiburger Kantonalbank
- Loterie Romande
- Staat Freiburg
- Ville de Fribourg
- Raiffeisen
- Helion Solar
- Frutiger
- Adolf Krebs
- Toneatti Engineering AG
- Künzi+Knutti AG
- Muff+Schmutz AG Elektro
- Architekten Schwaar&Partner AG
- Marti Architekten SIA AG
- IEM Architekten und Projektleiter
- Willers
- Gestina AG Liegenschaftsverw.
- Baeriswyl Architekten
- Manor

Konzerte von CantaSense berühren

Die Grafikerin *Madeleine Pollini-Zahnd* aus Düdingen hat für das Spohrkonzert im vergangenen November Flyer, Plakat, Libretto, Inserat und CD gestaltet. Der Vorstand wünschte einen Flyer, dessen Hintergrundbild mit Wiedererkennungseffekt für weitere Konzerte verwendet werden kann. Mit Madeleine Pollini im Gespräch:

Wie bist du vorgegangen bei der Umsetzung dieses Auftrages?

Diese Aufgabenstellung hat mich herausgefordert und fasziniert. Ein Umdenken und eine andere Vorgehensweise waren gefragt, da nicht die übliche Methode der Wiedererkennung (Logo) in Frage kam. Mit grossem Respekt habe ich mich der neuen Aufgabe gestellt. Ich habe schon einige Konzerte von CantaSense besucht und war immer sehr berührt. Das hat mich auf die Idee gebracht, dieses Gefühl zu visualisieren. Ich habe mich musikalisch eingestimmt, den Pinsel zur Hand genommen und versucht das Innerste, den Berührungspunkt auf der Leinwand festzuhalten. Ich denke, dass man diese Grundidee, den Zuhörer abzuholen und im Innersten zu berühren, auf alle Konzerte übertragen kann, unabhängig von Epo-

che, Werk, Komponist. Schliesslich habe ich dem Vorstand drei Gestaltungskonzepte vorgestellt und anhand diverser Beispiele aufgezeigt, dass das Hintergrundbild wandelbar ist und auf das jeweilige Konzert angepasst werden kann.

Was drückt das Hintergrundbild aus?

Das Bild symbolisiert eine Momentaufnahme der Seele. Der Weg dorthin lässt sich ebenfalls erahnen.

Generalversammlung

Ende Februar begrüsst uns die Präsidentin zur Versammlung unseres 33. Vereinsjahres. Es war ein bewegendes Jahr: Bereits im Januar begannen wir mit dem Proben des Werks „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr.

Vor der grossen Sommerpause trafen wir uns in Garmiswil zum Sommerfest. In einem wunderschönen Garten waren wir zum Apéro geladen. An diesem warmen Juni-Abend stiessen wir auf uns und die kommende Sommerzeit an. Herzlichen Dank an Ulrike Zurkinder für die perfekte Organisation. Im Landgasthof durften wir uns am reich gedeckten kalten Buffet bedienen. Beim gemütlichem Zusammensein und Singen liessen wir diesen Jahresabschlussabend ausklingen.

Das Spohr-Konzert im November war sicher „der“ musikalische Höhepunkt des Jahres. Durften wir doch zweimal in der vollbesetzten Kollegiumskirche St. Michael dieses wunderbare Werk aufführen.

Am 6. Dezember, unser letzter musikalischer Einsatz, beteiligten wir uns mit Weihnachtsliteratur am „Rendez-vous musicaux de la St-Nicolas“ in der Kirche St. Michael.

Die folgenden Mitglieder haben leider auf Ende Jahr demissioniert: Monika Raemy, Pia Suter, Claudia Erne Schneuwly, Therese Hofer, Rosmarie Ruckstuhl, Noëlle Hayoz-Joye und Rosmarie Senn. Ihnen ein herzliches Dankeschön fürs Singen und Mitwirken im Chor während vieler Jahre. Euch wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

Vorstand: Gleich drei Vorstandsmitglieder gaben ihren Rücktritt bekannt:

Es war mir wichtig, dem Bild Struktur zu geben, eine Bewegung festzuhalten, gewisse Momente hervorzuheben und das Innerste nicht figürlich, sondern abstrakt darzustellen.

Wie könnten weitere Flyer aussehen?

Je nach Konzert werde ich grössere oder kleinere Anpassungen vornehmen. Dies kann mit Betonung auf Farbe, neuen Elementen der entsprechenden Epoche, themenbezogene Bilder oder anderer Textdarstellung erfolgen.

Unsere Präsidentin *Heidi Forster Coudret*, welche seit zehn Jahren im Vorstand mitarbeitete und die letzten vier Jahre das Präsidium innehatte.



In ihrer Zeit als Präsidentin hat CantSense viele Projekte verwirklicht: die VolksTon-Konzerte in Wünnewil, die erste professionelle CD-Aufnahme, eine dreitägige Konzertreise ins Burgund, Weihnachtskonzerte in Freiburg und Jaun und schliesslich das grosse Spohr-Konzert, nicht zu vergessen auch die zweimalige Teilnahme am Rendez-vous musicaux de la St-Nicolas. Heidi Forster hat Chor und Vorstand mit Umsicht, organisatorischem Geschick und grossem persönlichem Einsatz geführt. Ein riesengrosses Merci für das Engagement zum Wohle des Chors. Alle Mitglieder wissen, wie zeitintensiv ein solches Amt ist. Nun kann sie sich zurücklehnen und die Proben ohne präsidiale Verantwortung geniessen!

Monika Bürge-Leu, die seit 2011 im Vorstand wirkte und im letzten Jahr das Amt als Vizepräsidentin bekleidete. Sie führte während 3½ Jahren das Protokoll und verwaltete im letzten Jahr mit viel Engagement das Gönnerwesen. Herzlichen Dank! Auch ein grosses Merci dafür, dass sie für das nächste Konzert vom Juni bereits sehr viel Vorarbeit geleistet hat!

Im konkreten Fall der Leipziger Thomaskantoren liess ich mich von Wandmalereien einer Kirche inspirieren. Ob ich nur mit einem gewissen Farbton, der an Gold erinnert, arbeite oder mit einem grösseren Bildausschnitt, wird sich im Verlaufe der Arbeit herauskristallisieren. Spannend ist die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema auf jeden Fall.

Wir freuen uns auf weitere Kreationen, herzlichen Dank!

Das Interview führte *Monika Bürge-Leu*

Paul Bächler, unser „Sponsoring“-Mann, welcher seit 2008 im Vorstand war und es immer wieder schaffte, genügend finanzielle Mittel zusammenzubringen, damit wir so erfolgreiche Konzerte realisieren konnten. Für diese riesengrosse Arbeit und für den enormen Zeitaufwand ein grosses Dankeschön!

Alle drei werden uns als SängerInnen weiterhin treu bleiben.



Schlüsselübergabe

Neu amtiert Thomas Bally als Präsident, Doris Vonlanthen Boschung und Liliane Caviezel erklären sich bereit, im Vorstand mitzuwirken.

Somit setzt sich der Vorstand neu wie folgt zusammen: Thomas Bally, Marianne Riedo Ruckstuhl, Veronika Martignoli, Ulrike Zurkinder, Doris Vonlanthen Boschung und Liliane Caviezel.

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung mit einem Dankeswort an alle Vorstandsmitglieder für ihren grossen Einsatz. Ein Dankeschön geht an Markus Ruckstuhl für das Verwalten der Homepage, Ulrike Zurkinder und ihren Helferinnen für den wunderschön geschmückten Saal, auch an alle, welche Desserts und Salate mitgebracht haben.

Nach dem geschäftlichen Teil bedienten wir uns alle am reichhaltigen Buffet und genossen den Abend in geselliger Runde.

Vorschau

13./14. 6.2015: Musik der Leipziger Thomaskantoren in der Deutschen Kirche Murten und in der Pfarrkirche St. Martin, Tafers

19.9.2015: Auftritt Canton Chante, Aula Universität Freiburg

28.9.2015: Auftritt bei der Eröffnung der Gesundheitswochen in Düdingen

CantaSense News

Redaktion: *Liliane Caviezel*

Sängerinnen und Sänger

Sopran

Aebischer-Schwartz Micheline, Oberschrot°
Aerschmann Gaby, Alterswil
Brunschwig Bossart Arlette, Düdingen
Bürge-Leu Monika, Wünnewil*
Caviezel Liliane, Tafers
Erne Schneuwly Claudia, Düdingen
Gauch Caroline, Düdingen
Gauderon Jenny Ruth, Düdingen
Hayoz Antoinette, Schmitten
Hayoz Judith, Düdingen°
Jeckelmann Eliane, Düdingen
Lötscher Egger Ingrid, Tafers
Perler-Dietrich Béatrice, Wünnewil°
Raemy Monika, Tafers
Raetzo-Ulrich Mireille, Schmitten
Riedo Christiane, Tafers
Rossmann Claudia, Marly
Scherer Claudia, Brünisried
Stritt Anita, Plaffeien°
Suter Pia, Tafers
Vonlanthen Boschung Doris, Düdingen

Alt

Berner Martha, St. Ursen°
Forster Coudret Heidi, Freiburg*
Fürst Annemarie, Düdingen
Gay Schmid Marguerite, Düdingen
Hurni-Schnyder Anne, St Ursen
Jungo-Portmann Monique, Böisingen
Martignoli Veronika, Thörishaus*
Peissard Christine, Oberschrot
Perler Anita, Wünnewil
Riedo Ruckstuhl Marianne, Freiburg*
Roggo Regula, Düdingen°
Ruckstuhl Rosmarie, Bourguillon
Schafer-Perler Judith, Düdingen
Schafer-Perler Marianne, Schmitten
Senn Rosmarie, Münsingen
Vonlanthen Perler Renate, Wünnewil
Zurkinder Ulrike, Düdingen*
Zurkinder-Benes Martina, Düdingen

Tenor

Bertschy Beat, Düdingen
Boschung Benjamin, Düdingen°
Caviezel Fidel, Tafers
Clerc René, Liebistorf
Fasel Markus, Düdingen
Grassi Andreas, Thun
Hayoz Marius, Schmitten°
Krattinger Thomas, Plaffeien°
Stampfli Armin, Cordast
Wieland Gregor, Bern

Bass

Aerschmann Joseph, Alterswil
Baechler Paul, Freiburg*
Bally Thomas, Giffers*
Flechtner Olivier, Schmitten
Flury Arthur, Tafers**
Müller Gallus, Düdingen
Noth Albert, St. Antoni
Nyffeler Daniel, Bourguillon
Perler Daniel, Wünnewil°
Riedo Daniel, Bourguillon
Ruckstuhl Markus, Freiburg
Scherer Anton, Brünisried
Späni Pius, Gurmels
Ulrich Benno, Freiburg°
Wicky Jean-Daniel, Tafers

Urlaub

Catillaz-Dubey Marianne, Marly
Hayoz-Joye Noëlle, Giffers
Hofer Thérèse, Düdingen
Jeger Katharina, Freiburg
Reinhardt Regula, Albligen

Dirigent

Pfammatter Bernhard, Worb

*Vorstand **Musikkommission
° ProjektsängerInnen

Kontakte:
info@cantasense.ch

Unsere GönnerInnen

Sie haben uns mit Fr. 100 und mehr unterstützt. Besten Dank!

Aebischer A., Boschung AG, Schmitten
Aebischer-Fasel Oswald & Nelly, Tafers
Aebischer Marius & Jacqueline, Alterswil
Aeby Marcel & Priska, Tafers
Andersen Therese, Bern
Baeriswyl Beat & Monique, Alterswil
Baeriswyl Eduard, B'wyl AG, Plaffeien
Baeriswyl Hanspeter, Horner AG, Tafers
Bäumler Hansueli, Aesch ZH
Benes René & Brigit, Basel
Boschung Josef & Hildy, Schmitten
Boschung Züger, B. & K., Düdingen
Boschung Peter & Maria, Wünnewil
Bürge Urs, Wünnewil
Burri Anton, Alterswil
Burri Peter & Agnes, Düdingen
Burri Peter-Joseph, Freiburg
Casanova Hugo & Marie-Theres, Freiburg
Catillaz Adrian, Marly

Catillaz Johann und Liliane, Freiburg
Clientis Sparkasse Sense, Tafers
Coudret Paul, Freiburg
Egger Beat, Vermögensverw., Freiburg
Egger Erwin, Immo Nova AG, Freiburg
Erne Roland, Marly
Erne-Hutter Fridolin, Marly
Fasel Guido, Sensler Optik, Tafers
Flückiger Philippe & Elisabeth, Böisingen
Flury Hilda, Tafers
Forster-Cantieni Anita, Samedan
Freiburger Kantonalbank, Tafers
Fries Paul & Heidi, Wünnewil
Furter Egger Reto & Dorothea, Bürglen
Girod Blümle Elisabeth, Freiburg
Grawiller Robert & Erika, Giffers
Hayoz-Schwab Arno & Kathrin, Düdingen
Horner Rappo Gaston & D., Guschelmuth
Huber Peter & Claudia, Düdingen
Jeckelmann Franz, Orthopädie, Tafers
Jeckelmann-Hayoz Othmar, Tafers
Jeger Mina, Muntelier
Jeger Surkovic Barbara, Bern
Jenni Edgar, Düdingen
Jungo Anton, Schmitten
Jungo Irmgard Sternhaus AG, Düdingen
Jungo Otto & Alice, Freiburg
Käser Marianne, Cordast
Kilchoer Célestin, Düdingen
Klaus-Rappo Heidy, Schmitten
Konold Elise, Wünnewil
Krieg Hans & Renata, Granges-Paccot
Lehmann-Fasel E. & B., Düdingen
Mathys Nyffeler Regula, Bourguillon
Maurer-Forster Annelies, Thun
Neuhaus-Zihlmann René & A., Schmitten
Perler Elmar, Anwaltsbüro, Freiburg
Perroulaz Franz, SenSat AG, Düdingen
Pfander Heinz, ATEC, Düdingen
Progin Josef, Schmitten
Progin-Raemy Josef & Josette, Plaffeien
Raemy Elmar, Düdingen
Raemy-Buchs Hans & Ida, Freiburg
Raetzo Marius & Lisbeth, Schmitten
Raiffeisenbank Sensetal, Wünnewil
Reidy Ruth, Freiburg
Reinhardt Markus, Thun
Riedo André, Tafers
Riedo Arnold & Marianne, Böisingen
Riedo Gallus, G. Riedo AG, Tafers
Riedo Marc, R'Coiffure AG, Böisingen
Schafer-Perler Manfred, Schmitten
Schneider Schüttel Ursula, Murten
Schneuwly Nicole, Wünnewil
Schneuwly Roland, Schmitten
Schorro Daniel & Astrid, Liebistorf
Schulthess Adrian & Thekla, Tentlingen
Schuway Norbert & Yvonne, Düdingen
Schweizer Freddy, Thörishaus
Stadelmann Edgar, Freiburg
Stress-Nicolet Samuel & Irène, Freiburg
Stritt-Waeber Yvar & Flavia, Düdingen
Suter Jean-Marc, Suter & Part., Freiburg
Sutsch-Hoetzel Arthur & Petra, Alterswil
Vonlanthen Beat & Gisela, Heitenried
Vonlanthen Oswald & Astrid, Heitenried
Vonlanthen Klaus & Bea, Düdingen
Waeber Emanuel & Mad., Heitenried
Walther E&K, Zentr. Garage, Düdingen
Wyrtsch Dieter, Marly
Wyrtsch Inge, Marly
Zühlke André & Sabine, Schmitten
Zurkinder Hubert, St. Antönien

Informationen, Programm,
Fotos und vieles mehr finden
Sie auf unserer Homepage:
www.cantasense.ch